

Man soll nicht Niedrigen dienen, sondern an Grosse sich anschliessen: in der Hand einer Schenkwarthin gilt sogar Wasser für Brantwein.

हीनाङ्गी वाधिकाङ्गी वा या भवेत्कन्यकात्र सा ।

भर्तुश्च स्याद्विनाशाय स्वशीलनिधनाय च ॥ ३३५६ ॥

या पुनस्त्रिस्तनी कन्या याति लोचनगोचरम् ।

पितरं नाशयत्येव सा हतं नात्र संशयः ॥ ३३५७ ॥

Ein Mädchen, das ein Glied zu wenig oder zu viel hat, bringt Ungang dem Gatten und richtet seinen eigenen Wandel zu Grunde.

Ein Mädchen aber mit drei Brüsten stürzt, wenn es dem Vater zu Gesicht kommt, ihn alsobald in's Verderben, darüber waltet kein Zweifel ob.

हीयते हि मतिस्तात हीनैः सह समागमात् ।

समैश्च समतामेति विशिष्टैश्च विशिष्टताम् ॥ ३३५८ ॥

Durch Umgang mit Schlechten wird, o Lieber, die Einsicht schlechter; durch Umgang mit Gleichen wird sie der Einsicht dieser gleich, durch Umgang mit Bessern wird sie besser.

हेमन्ते दधिदुग्धसर्पिरशना माञ्जिष्ठवासोभूतः

काश्मीरद्रवसान्द्रदिग्धवपुषः खिन्ना विचित्रै रतैः ।

पीनोरुस्तनकामिनीजनकृताश्लेषा गृह्णभ्यत्तरे

ताम्बूलीदलपूगपूरितमुखा धन्याः सुखं शेरते ॥ ३३५९ ॥

Glücklich diejenigen, die im Winter saure und süsse Milch nebst Butter geniessen, rothe Kleider tragen, den Körper mit Saffransaft dick bestreichen und, wenn sie von mannichfadem Liebesgenuss ermüdet sind, von Geliebten mit üppig strotzendem Busen umfassen und den Mund gefüllt mit Betelblatt und Betelnuss, behaglich im Gemache ruhen.

d. मयमित्यभिधीयते. Bei SCHLEGEL und LAS-

SEN lauten c. d.: म्रजा सिंहप्रसादेन वने चरति निर्भयम्. Vgl. Spruch 1497.

3356. 57) PAÑKAT. V, 81. fg.

3358) HIT. PR. 42. DAŚPATI. 9. a. मतिर्यस्मात्, तातः. c. समता याति. Vgl. Spruch

1979.

3359) BHARTR. 1, 48 BOHL. 51 HARB. 98 lith.

Ausg. II. a. सर्पिरसनाः, माञ्जिष्ठ, वासोध-

ताः. b. काश्मीरी. c. पीनोरुस्तन und वृत्तो-

रुस्तन, गृह्णभ्यत्तरं und गृह्णभ्यात्तरे.